



Idealtypischer Ablauf eines Basketballspiels im Berliner Basketball Verband

(nicht betrachtet werden hier Vorgänge im Vorfeld des Spiels wie etwaige Spielterminierungen oder Spielverlegungen)

- a) Heimverein sorgt dafür, dass die Plakate der Berliner Fairplay-Kampagne („Gemeinsam sind wir Basketball“) sichtbar angebracht sind.
- b) Hallenöffnung: 45 Min. vor Spielbeginn inkl. Bereitstellung einer Umkleidekabine (betrifft Heimverein).
- c) Hallenaufbau: 30 Min. vor Spielbeginn (betrifft Heimverein).
- d) Bereitstellung von Bällen zur Erwärmung: Sobald das Feld zur Erwärmung frei ist.
- e) Eintreffen des Anschreibers: 30 Min. vor Spiel anwesend. Beginn SBB Eintragungen (betrifft Heimverein/KG).
- f) Eintreffen der Schiedsrichter: 30 Min; spätestens 20 Min vor Spielbeginn.
- g) Der Anschreiber lässt sich die Lizenz des Schiedsrichters zeigen, prüft deren Gültigkeit und trägt diese auf dem SBB ein.
- h) Übergabe der Spielerlisten an den Anschreiber: 20 Min. vor Spielbeginn (betrifft Heim- u. Gastverein).
- i) Der 1. Schiedsrichter kontrolliert die Identitäten der eingetragenen Spieler(innen): nach dem der/die Anschreiber/in die Eintragungen abgeschlossen hat. In diesem Zusammenhang tätigt der SR notwendige Anmerkungen auf der Rückseite des SBB.
- j) Eintreffen vom Zeitnehmer u. 24 Sekundenzeitnehmer: 15 Min vor Spielbeginn.
- k) Abzeichnen der Spielereintragung durch den jeweiligen Trainer 10 Min. vor Spielbeginn die auf dem SBB ab (betrifft Heim- u. Gastverein).
- l) Schiedsrichter und Trainer sprechen über das bevorstehende Spiel und die „gewünschte“ Schiedsrichterlinie (im Jugendbereich obligatorisch; der „erklärende Schiedsrichter im Minibasketball“)
- m) Neu: Der 1. Schiedsrichter pfeift 5 Minuten bis Spielbeginn: Beide Mannschaften begeben sich kurz zur Mannschaftsbank, gehen dann am Kampfrichtertisch vorbei und begrüßen dabei das Kampfgericht. Die Mannschaften stellen sich mit den Schiedsrichtern in der Mitte auf der Korb-Korb-Linie auf. Anwesende Zuschauer werden ebenfalls per Winken begrüßt. Die Gastmannschaft geht an den Schiedsrichtern und der Heimmannschaft vorbei, wobei alle Beteiligten miteinander abschlagen (Handshake)!**
- n) Schiedsrichter pfeift 3 Minuten bis Spielbeginn.
- o) Schiedsrichter pfeift 1 Minute zum Spielbeginn. Die Mannschaften begeben sich zu Ihren Mannschaftsbänken. Die Erste Fünf beider Mannschaften betritt das Spielfeld zum Spielstart.
- p) Spieler, Trainer Schiedsrichter, Kampfrichter und Eltern sorgen gemeinsam für eine angenehme Spielatmosphäre. Jeder ist sich seiner Aufgabe bewusst und erfüllt diese nach bestem Wissen und Gewissen. Sportlicher Wettkampf soll stattfinden, jedoch nicht auf Kosten von Fairplay.
- q) Die Schiedsrichter kontrollieren regelmäßig (in den Spielpausen) den Spielberichtsbogen und können so zeitnah etwaige Korrekturen vornehmen. Bemerkt ein Kampfrichter während des laufenden Spiels selber einen Fehler auf dem SBB, macht er sobald der Ball ruht auf sich aufmerksam, um dies dem SR anzuzeigen.



r) Nach Beendigung des Spiels erfolgt wieder ein Abklatschen der Mannschaften, der Schiedsrichter und der Kampfrichter (Klopfen auf den KG-Tisch), bei anwesenden Zuschauern wird sich für deren Anfeuern bedankt.

s) Abschluss des SBB nach Spielende: Die Schiedsrichter kontrollieren die Eintragungen auf dem Spielberichtsbogen abschließend. Dies ist die letzte Möglichkeit Eintragungen auf der Rückseite des SBB vorzunehmen bzw. Vornehmen zu lassen (z.B. auch wenn ein Trainer das Zuspätkommen eines Schiedsrichters dokumentiert haben möchte). In keinem Fall schreibt ein Trainer ohne Aufforderung eines SR auf die Rückseite eines SBB.

Mit ihrer Unterschrift ist das Dokument abgeschlossen.

t) Ergebnismeldung: Nach Spielende meldet der Heimverein das Spielergebnis an den BBV. Dies kann per SMS oder über die Homepages des Verbandes jeweils unter Angabe der Spielnummer durchgeführt werden (siehe hierzu das entsprechende Rundschreiben des Verbandes zur Ergebnismeldung).

u) Versand Spielberichtsbogen: Der Heimverein übersendet den SBB bzw. alle SBB eines Spielwochenendes in einem Umschlag an:

Berliner Basketball Verband

Hanns Braun Straße

14053 Berlin

Je früher die SBB beim Verband eingehen, umso zügiger kann eine Bearbeitung erfolgen. SBB's von WE-Spielen die nicht am Mittwoch beim BBV eingegangen sind gelten als verspätet zu gestellt (siehe BBV-Spielordnung).

Melanie Geipel

Vorstandsmitglied für Spielbetriebsorganisation